

Samstag

den 17. December

1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1756. (2)

E d i c t.

J. Nr. 3143.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak, wird dem abwesenden unbekannt wo befindlichen Lucas Wurnig, Besitzer des, der Staatsherrschaft Laak, sub Nov. Urk. Nr. 494 dienenden Neubäufels, sub Haus-Nr. 13 zu Schuttana, und seinen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben die Kirchenvorsteherung der Filial-Kirche Esanig, über Bewilligung der hohen k. k. Landesstelle, ddo. 29. Juli d. J., Nr. 17351, die Klage auf Zahlung der aus dem Schuldscheine vom 25. November 1767, intab. 25. October 1784, schuldigen Capitals pr. 136 fl. sammt Zinsen, bei diesem Gerichte die Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit Bescheid von heute die Tagsetzung auf den 20. Februar 1832 in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt wurde.

Da nun Lucas Wurnig abwesend, unbekannt wo befindlich ist, und da seine Erben ebenfalls unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zur Vertretung des Lucas Wurnig und seiner Erben, und auf ihre Gefahr und Untkosten, den Herrn Joseph Dietrich, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache, nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Lucas Wurnig und seine Erben werden dessen durch diese öffentliche Auschrift zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen den bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laak den 21. November 1831.

3. 1762. (2)

B e k a n n t m a c h u n g.

Vom dem Verwaltungsamte der Bezirksherrschaft Földnig wird bekannt gemacht, daß am 21. d. M. in der Früh, die Ueberfuhr am Gausstroms zu Brod unter Großgallenberg, auf Ein Jahr, d. i. vom 1. Jänner bis letzten December 1832, an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden wird. Pachtlustige werden hiemit mit dem Bedeuten vorgeladen, daß die Verpachtung in Loco Brod vorgenom-

men, die dießfälligen Bedingnisse aber in hiesiger Amtskanzley täglich eingesehen werden können.

Herrschaft Földnig am 12. December 1831.

3. 1753. (3)

E d i c t.

ad Nr. 2695.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Sadnig von Obergras, wider Mathias Schusteritsch von ebenda, Haus-Nr. 4, wegen schuldigen 409 fl. M. M. c. s. c., in die executiv Feilbietung des gegnerischen, auf 260 fl. gerichtlich geschätzten Realvermögens gewilliget, und hiezu drei Tagsetzungen, und zwar: auf den 21. December d. J., 14. Jänner und 11. Februar k. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn dieses Vermögen weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Dessen die Licitationlustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß, sowohl das Schätzungsprotokoll als die Licitationsbedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee am 26. November 1831.

3. 1754. (3)

E d i c t.

Nr. 1833.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über die abgegebene Aeußerung der Andreas Reichnischen Kinder-Vormünder, de praes. 1. October d. J., Nr. 1833, in die öffentliche Feilbietung des Andreas Reichnischen Verlasshauses, sub Cons. Nr. 43, zu Steimbüchel sammt den dazu gehörigen 4 Waldaattheilen na Urezhe, u Dernouze, u Rebros und na Plaseh, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 12. Jänner, 8. Februar und 8. März 1832, jedesmal Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu Steimbüchel mit dem Unhange angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Inventariol-Wert von 374 fl. 5 kr. nicht verkauft werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Hiezu werden Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. December 1831.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1764. (1)

Nr. 1203.

von der ersten Hälfte des Monates November 1831, gegen Entrichtung der darauf vorge- merkten, und hier ausgewiesenen Porto-Gebüh- ren, entweder weiter gesendet oder behoben wer- den können.

### K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden im hierländi- gen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen un- terlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder in den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestim- mungsort	Porto- Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestim- mungsort	Porto- Gebühr
	des Briefes		fl.   kr.		des Briefes		fl.   kr.

### Nicht frankirte Briefe:

Gubernium	Adelsberg	Laibach	—   6	Mudrovesich,	Neustadt	Piacenza	—   14
Kump Mathias	Neustadt	Ferrara	—   14	Franz v.	Neustadt	Piacenza	—   14

### R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e:

Azwanger Kai- mund	Laibach	Salzburg	—   12	Ghobitti Orsola	Möttling	Milano	—   14
Bajochi Luigi	Neustadt	Codogno	—   14	Gladitsch Jacob	Gottschce	Altenburg	—   14
Bartl Therese	Laibach	Judenburg	—   6	Gmeiner Joh.	Laibach	Triest	—   6
Bergotsch Ant.	Adelsberg	Lodi	—   14	Grabering And.	Klagenfurt	Pavia	—   14
Biedermann Marcus	Klagenfurt	Friesach	—   2	Gschaidner J. F.	Laibach	Steyer	—   14
Bischoff Leonh.	"	Wien	—   14	Hein Andreas	Villach	Grätz	—   8
Bogatz Lorenz	Neustadt	Agram	—   8	Hofsch, Theater- Director	Laibach	Preßburg	—   14
Brenze Franz	Laibach	Preßburg	—   —	Hibernig Bas- bet	Klagenfurt	heil. Dreis- faltigkeit	—   4
Buzzi Reinhold von	"	Wien	—   14	Jagschitz Joh.	Laibach	Bodendorf	—   14
Callotta Const.	"	Preßburg	—   14	Jaklitsch Math.	"	Kad- mannsdorf	—   2
Caeminati Luigi	Neustadt	Bergamo	—   14	Jessernig Jos.	Villach	Neumark	—   4
Casparini Luigi	"	Cremona	—   14	Jgel Cajetan	Laibach	Ratschach	—   4
Colbakhini Lucia	Laibach	Romans	—   8	Jllisch Johann	Klagenfurt	Grätz	—   —
Daim Benedict	"	"	—   14	Jurenak et Comp.	Laibach	Preßburg	—   14
Dellatsch Greg.	"	Pinzger- bruck	—   8	Karl Johanna	"	Hallein	—   14
Demischer Edu.	Adelsberg	Laibach	—   4	Kateer Andr.	"	Sternza	—   2
Dirschmidt Fr.	Krainburg	Wien	—   14	Kessenbaumer	"	Lungau	—   12
Dognina Kath.	Neustadt	Romans	—   14	Klimpacher Fr.	"	Villach	—   4
Ebner Franz	Laibach	Agram	—   8	Körner Franz	"	Linj	—   14
Erdman Math.	Klagenfurt	St. Egidi	—   6	Kogay Johann	Krainburg	Jdria	—   2
Fadiga Joseph	Laibach	Nieder- dorf	—   12	Koritschnak Pet.	Klagenfurt	Udine	—   6
Fettich v. Frank- heim	"	Karlsbad	—   14	Kovats Kater.	Bölker- markt	Balassal- va	—   14
Fiorini Michele	"	Cremona	—   14	Krovf Georg	Laibach	Gottschce	—   2
Fortina Maria	Klagenfurt	Dogna	—   4	Kucher Egid	Klagenfurt	Grätz	—   —
Fridrich Carl	Laibach	Venedig	—   12	Kump Mathias	Gottschce	Ferrara	—   14
Fuchs Paul	Villach	Eggers- dorf	—   4	Laure Georg	Klagenfurt	Bozzolo	—   16
Ganahl Joseph	Klagenfurt	Feldkirch	—   14	Layer Franz	Villach	Weidhofen	—   14
Gansterer Ma- thias	Laibach	St. Stey- er	—   14	Lerch Aloys	Bölker- markt	Lukaufzen	—   6
				Meden Anton	Laibach	Niederdorf	—   2

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
			fl.	kr.				fl.	kr.
Michel Friedr.	Laibach	Mailand	—	—	Schallhammer				
Milazh Caspar	"	Triest	—	6	Thaddäus	Laibach	Neumarkt	—	6
Mogelan Leop.	"	Iglau	—	14	Schernhorst J.	"	St. Pölten	—	14
Mosburg Mich.	"	Triest	—	—	Schneider Kat.	"	Wien	—	14
Neulinger, M. A.	"	"	—	6	Schober Georg	"	S. Delfen	—	14
Nofan Barth.	"	Gonobitz	—	6	Schranzhofer, J. A.	"	Wien	—	14
Oberburg, Louise von	Willach	Wien	—	—	Seefeldner Joh.	"	Radstadt	—	10
Oneda Pietro	Neustadt	Trigolo	—	14	Serotschitz And.	Loitsch	Fiume	—	4
Pagliarini Giuseppe	"	St. Daniele	—	14	Sgardell Jac.	Laibach	Steyer	—	14
Palmstorf, Carl von	Laibach	Willach	—	2	Spigur Franz	Práwald	Grätz	—	8
Papetti Tomaso	Gottschée	Germignano	—	14	Sibetz Joseph	Klagenfurt	Wien	—	14
Peitler Johann	Laibach	Wien	—	14	Sierge Math.	Laibach	Kofarzhe	—	4
Petany Johann	"	Mailand	—	14	Slane Anton	"	Benedig	—	14
Philip Joseph	"	Agram	—	8	Strofer Simon	Klagenfurt	St. Martin	—	6
Pischel Ignaz	"	Grätz	—	8	Strobel Georg	Wölkersmarkt	Wien	—	—
Planger N.	"	Oberdrauburg	—	8	Strombach	Klagenfurt	Wien	—	—
Plattnigg Peter	Wölkersmarkt	Brescia	—	14	Michael	Laibach	Wisterza	—	4
Qualla Steph.	Willach	S. Pietro	—	8	Supanz Magd.	Laibach	Wisterza	—	4
Queder Lucas	"	Wesely	—	14	Szinyerecz, Corporal	Willach	Pavia	—	14
Rafaelli Franc.	Klagenfurt	Sherzochi	—	6	Tanke Johann	Gottschée	Padua	—	14
Rathner Georg	"	Lienz	—	8	Ungar Franz	Laibach	Marburg	—	6
" "	"	"	—	6	Uretschitz, Georg	Krainburg	Agram	—	8
Riegler Joseph	Laibach	Ofen	—	14	Verbiz Maria	Laibach	Adelsberg	—	4
Ruppe Jacob	"	Teschén	—	14	Wolf Adam	Willach	Korneuburg	—	14
Sacherpöck Jos.	"	Klagenfurt	—	14	Zheovin Andr.	Laibach	Cenofschitz	—	4
					Zellnig Gregor	Klagenfurt	St. Paul	—	2
					Zeji J. A.	Laibach	Salzburg	—	12

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 10. December 1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1750. (3)

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Anmeldung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen die Tagsetzungen auf folgende Tage, als:

Auf den 23. December l. J., Vormittags nach Michael Pogoretz von Büdelsdorf, und nach Gertraud Marolt von Leustefe;

Auf den 24. December l. J., Vormittags nach Stephan Oblak, 1/4 Hübler von Graben;

Auf den 28. December d. J., Vormittags nach Georg Sakraischet, 1/2 Hübler von Kleinsluzig;

Auf den 30. December l. J., Vormittags nach Georg Koschier, 1/2 Hübler von Soderschitz; Auf den 31. December l. J., Vormittags nach Johann Klun, Raifchler von Sajoviz, in dieser Gerichtskanzley bestimmt worden.

Daher haben alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gemiß anzumelden, als widrigen die Activbeträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würden.

Bez. Gericht Reifnitz am 7. December 1831.

3. 1751. (3)

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hier-

mit bekannt gemacht: daß alle Jene, welche zu dem Verlasse des im Markte Reifnig verstorbenen Herrn Sigmund Markfeld, Bezirks-Wundärzten und Realitätenbesizers, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, selben bei der dießfalls auf den 4. Jänner k. J. 1832, Früh um 9 Uhr hieramts bestimmten Tagssagung so gewiß darzutun und geltend zu machen haben, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Reifnig am 9. December 1831.

In der Anton Doll'schen Buchhandlung in Wien ist erschienen, und in Laibach in der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung zu haben:

**Jacob Glatz's,**

weil. evang. protest. Consistorialrath's

## **Töchter = Bibliothek.**

Zwanzig Bände.

Elegant gebunden 6 fl. Conv. Münze.

Enthaltend:

Die frohen Abende, oder Erzählungen eines Vaters im Kreise seiner Kinder. 3 Theile. Mit 30 illum. Kupfern. — Gedichte für die

Jugend zur Unterhaltung, Belehrung und Uebung im Declamiren. 2 Theile. — Bibliothek für deutsche Töchter, oder Sammlung belehrender und unterhaltender Erzählungen für Mädchen vom 6ten bis zum 16ten Jahre. 4 Theile. — Historisch-biographische Bibliothek für die Jugend, zur Belehrung und Charakter-Beredsung. 4 Theile. — Magazin von moralischen Erzählungen für alle Fälle der Sittenlehre u. 2 Theile. — Ida, oder Worte der Belehrung und Ermunterung einer redlichen Mutter an ihre Tochter. — Sammlung auserwählter Lieder über die wichtigsten Gegenstände der Natur, der Religions- und Sittenlehren und des moralischen Lebens. 2 Theile. — Stille's Fabeln und Erzählungen für die Jugend. — Stille's Gratulationsbüchlein.

Der jüngst verstorbene Consistorialrath Glaz war einer der thätigsten aus Salzmann's Schule hervorgegangener Jugendschriftsteller, der noch eine große Anzahl warmer Verehrer seines pädagogischen Wirkens hinterlassen hat. Da sich obengenannte Handlung im Besitze seiner meisten, sowohl unter eigenen, als unter dem Namen Gutmann und Gille herausgegebenen, besonders der weiblichen Jugend gewidmeten Schriften befindet, so glaubt sie allen Müttern und Erzieherinnen, die das Andenken des Verewigten ehren, mit dieser Sammlung ein willkommenes Anerbieten zu machen, indem letztere sich gegen eine so geringe Ausgabe in Stand setzen können, ihrer weiblichen Jugend, selbst verschiedenen Alters für die Dauer eines ganzen Winters eine angemessene Lectüre in die Hände zu geben.

Z. 1761. (3)

## **Theater = Nachricht.**

Heute Samstag den 17. December 1831, wird im ständischen Schauspielhause zu Laibach, unter der Direction des Franz Glöggel, zum Vortheile des Schauspielers Franz Schmiedel zum ersten Male aufgeführt:

### **Herbert Freyherr von Auersperg.**

Ein historisch-vaterländisches Drama in vier Acten, von J. A. Babnigg. — Die Märsche sind vom Herrn Leiternayr, Orchester-Director der hiesigen Bühne, und die Janitscharen-Musik von Herrn Freydenreich, Kapellmeister des löbl. Gradiscaner-Gränz-Regiments.

Hohel! Gnädige! Verehrungswürdige!

Die Direction hat zur Entschädigung für meine Leistungen als Gast mir diese Einnahme bestimmt. Ich glaube den kunstgesinnten hohen Theaterfreunden mit diesem Stücke nicht unwillkommen zu erscheinen, weil der spartanische Muth, und der wahrhaft tragische Fall des größten Helden Krains in der Geschichte ewig denkwürdig bleibt, der einem zweiten Horatius Cocles gleich, zur Befreyung seines Vaterlandes sein eigenes Leben zum schönen Opfer brachte. Gestützt auf dieses, und auf die dem Verfasser bei der Aufführung seines ersten Versuches bereits geschenkte Nachsicht, waget die unterthänigste Einladung zu machen

Der

ergebenster

Franz Schmiedel, Schauspieler.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1769. (1)

Auf ein Gut in Unterfrain wird ein lediger Verwalter, der zugleich befähigter Grundbuchsführer ist, gesucht.

Die vortheilhaften Bedingnisse können bei Herrn Dr. Oblak eingesehen werden, und die Competenten haben ihre Gesuche portofrey dahin einzusenden.

Laibach am 14. December 1831.

3. 1752. (3)

Nr. 2309.

#### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Stalger von Neutabor, als Cessionär des Georg Jurmann von Rieg, wider Mathias Spreizer von Neutabor, Haus-Nr. 2, wegen schuldigen 240 fl. C. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des gegner'schen Realvermögens, bestehend aus einer Ein Aedel Bauershuben, sub Haus-Nr. 2, Rect. Nr. 1447 sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann einem Untersassel, sub Rect. Nr. 1467 zu Neutabor, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe pr. 280 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 16. December d. J., 14. Jänner und 11. Februar k. J., jederzeit Vo. mittags 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, wenn selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Dessen die Licitationsslustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß sowohl das Schätzungsprotokoll als die Licitationsbedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee am 23. November 1831.

3. 1767. (2)

### Handels = Anzeige.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß in seiner Handlung, im Zebull'schen Hause am alten Markt, so eben wieder vorzüglich guter mouffirender Pickerer Champagner, der dem Aechten nichts nachsteht, angelangt, und die große 1/2 Maß-Bouteille, à 1 fl. 30 kr. daselbst zu haben ist.

Uebrigens sind da noch fortwäh-

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 151. d. 17. December 1831.)

rend die bereits bekannten guten ächten steyer'schen Koschaker und Pickerer Tischweine in Bouteillen, so wie auch sehr gute Dessert-Weine, ächter Jamaica Rhum, Punsch-Essenz, mehrere Gattungen Liqueure, guter alter Slivoviz, ächte Veroneser Salami, gute Schweizer und Groyer Käse, Gräzer und Preßburger Zwieback, candirte Cedri und Pomeranzen = Schalen, frische Pignoli, Pistazi und Rosinen ohne Kern; ferners ächtes und inländisches Kölnnerwasser, auch Bredfelder und drei Allirten = Wasser, feines Rasirpulver und Seife, mehrere Gattungen wohlriechenden Zimmerrauch, ächtes Macassaröhl in großen und kleinen Gläschen, durch dessen Gebrauch bekanntlich der Haarmuchs befördert wird, nebst mehr andern Spezerey = und Materialwaaren zu möglichst billigen Preisen zu haben.

Johann Ossischegg.

3. 1766. (2)

Wohnung wird gesucht für Georgi 1832.

Sie soll in einer gesunden Gegend der Stadt oder Vorstadt gelegen seyn, und aus drei oder vier geräumigen, netten und lichten Zimmern, einem Dienstbothen-Zimmer, Küche und Speisekammer bestehen. Die Aussicht in's Freye, und parketirte Böden, würden ihr besondern Werth geben.

Adressen mit H. bezeichnet, wollen gefälligst im hiesigen Zeitungs-Comptoir abgegeben werden.

3. 1270. (3)

Convocation, Paul Paristig's Erben.

Von der Herrschaft Bisamberg in Nieder-Oesterreich B. U. M. B. wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es seye Paul Paristig, gewesener Bedienter bei dem Besitzer dieser Herrschaft, Herrn Grafen von Abensperg und Traun, und gebürtig aus

Sörz in Ägypten, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, und ohne bekannte Erben, gestorben. — Um nun dessen, nicht unbedeutende Verlassenschaft gesetzmäßig abhandeln zu können, werden alle Jene, welche auf dieselbe einen Anspruch als Erben haben, oder zu haben vermeinen, dergestalt vorgeladen, daß sie sich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, um so gewisser zu melden, und ihr Erbrecht entweder bei

dieser Abhandlungs-Behörde, oder bei dem für sie aufgestellten Curator, Herrn Dr. Fischer zu Korneuburg, rechtsbesändig darzutun haben, als widrigens die Verlassenschafts-Abhandlung der Ordnung nach ausgemacht, und die Erbschaft jenen aus, den sich anmeldenden eingeworfen werden würde, denen sie nach den Gesetzen gebührt.

Von der Herrschaft Bisamberg am 30. August 1831.

**In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Latzbach, neuer Markt, N<sup>ro</sup>. 221, ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:**

**G e s e l l s c h a f t s s p i e l e.**

**Redoute-Lotterie.** Ein Spiel für größere und kleinere Gesellschaften, mit 38 Karten. Im Crui. Mit deutscher, französischer und italienischer Erklärung. 2 fl. 24 kr.

Neu und sehr interessant, verbindet dieses Spiel noch damit Eleganz in der Ausgabe, geschmackvolle Zeichnung und Strich der Figurenkarten, weshalb solches zu einem angenehmen Geschenke empfohlen werden kann.

**Reise, in das Gebiet der Geographie.** Ein unterhaltendes und lehrreiches Spiel für die Jugend, wodurch ein dauerhafter Grund in der Erdkunde gelegt wird, von Anton Sturm. Mit 16 Landkarten und 36 illuminirten Kupfertafeln. 2te wohlfeile und verbesserte Auflage. Gebunden im Futterale. 2 fl. 24 kr.

Der Verfasser sagt in der Vorrede der ersten Auflage dieses Spiels: Aufgemuntert durch den segnerreichen Erfolg, den ich durch diese Arbeit im Kreise meiner Zöglinge bezweckte, wage ich es, dieses wissenschaftliche Spiel Aeltern, Erziehern, und besonders Erziehungsanstalten zu empfehlen, und wünsche denselben glänzenden Erfolg, womit mein specieller Unterricht auf so gebrochener Bahn bei meinen Zöglingen gekrönt wurde.

Daß eine zweite Auflage nöthig wurde, beweist hinlänglich des, leider zu früh verstorbenen Verfassers Ansicht, und kann daher dieses Werkchen abermals einer günstigen Aufnahme gewiß seyn.

**Reise, romantische, um die Welt.** Ein Spiel zur angenehmen Unterhaltung in Gesellschaft, mit einer großen illuminirten Kupfertafel. 1 fl.

**Stationen, die vier, des Lebens.** Ein Gesellschaftsspiel mit illuminirten Karten. Im Schuber. 2 fl. 12 kr.

Es wird von 4 bis 12 Personen gespielt, und hat alle Eigenschaften, einem freundschaftlichen Circle munter zu beleben.

**Taschen-Globus, oder die bequemste Vorrichtung mit zwei Zügen, aus einer platt zusammengelegten Kugel eine sphärische zu bilden; bestimmt zum Elementar-Unterricht für die Jugend, von Anton Sturm. Mit vielen Abbildungen und Erklärungen. 8. geb. 1 fl. 36 kr.**

**Veränderungen der Damen, achttausend-**

mal. Ein Spiel zum Zeitvertreib. Mit deutscher, französischer und italienischer Erklärung. Im Kästchen. 1 fl. 24 kr.

**Dasselbe der Männer.** Im Kästchen. 1 fl. 24 kr.

Dieses Spiel dient dazu, auch einer einzelnen Person jedes Alters und Geschlechtes angenehm die Zeit zu vertreiben, indem die dazu gehörigen 60 illuminirten Theile, eine Gallerie von den phantastischen und lächerlichsten bis zu den ernsthaftesten Figuren bilden, die durch ihre burleske und frapante Zusammenstellung selbst das ernsteste Gesicht häufig zum Lachen bewegen werden, Männer und Damen untereinander gemischt, geben 6400 Veränderungen.

**Visitkarten zum Lachen.** Ein scherzhafter Abendzeitvertreib für Gesellschaften, mit 40 illuminirten Karten. Im Crui. 2 fl.

Reichhaltig an witzigen Ideen, sowohl in mannigfaltigen deutungsvollen komischen Bildern als scherzhaften Worten, eignet sich dieses Spiel ganz vorzüglich für muntere Gesellschaften von erwachsenen Personen.

**Die Wahl, oder Gleich und Gleich gesellt sich gern.** Ein Gesellschaftsspiel für 2 bis 12 Personen, mit 12 illuminirten Karten, deutsch und französisch. Im Futteral. 2 fl.

Dieses Spiel kann seiner Einfachheit wegen in jeder Gesellschaft, ohne weitere Vorbereitung sogleich gespielt werden, und eignet sich seiner vorzüglichen Schönheit der Figuren wegen, zu einem angenehmen Geschenke.

**Wer ist der Dieb? Ein neues unterhaltendes Gesellschaftsspiel,** mit 12 illuminirten Kupfern, sammt Erklärung in deutscher und französischer Sprache. Im Schuber. 1 fl. 12 kr.

**Wienerinn, die schöne, mit ihrer eleganten Garderobe.** Ein Spiel für einzelne Personen, sowohl für Kinder als Erwachsene. Mit einer sehr schönen Hauptdecoration, vielen Kopspuz und Kleidern, nach der letzten Mode. Erklärung deutsch und französisch. Taschenformat im Crui. 2 fl. 24 kr.

Eine schöne weibliche Figur nach der letzten Mode, geschmackvoll gekleidet zu sehen, ist immer ein reizender Anblick, den man sich hierdurch vervielfältigen kann.